

ISEC7

Nachhaltigkeitsbericht 2024

PRÄAMBEL

Die ISEC7 Group AG und ihre EU-Tochtergesellschaften ISEC7 GmbH und ISEC7 Software GmbH haben sich dazu verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht im zweijährlichen Turnus zu veröffentlichen, in welchem die aktuelle Entwicklung des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit öffentlich dokumentiert wird. Dies geschieht auf Grundlage der Leitlinien des United Nations Global Compact (UNGC) und deren Global Reporting Initiative für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten (GRI) sowie der ISO14001.

ISEC7 strebt eine vorbildliche Rolle in der Ausrichtung zu einem nachhaltigen Unternehmen an. Dazu zählen die Ziele, sozial und umweltbewusst zu handeln und eine bestmögliche Balance zu ökonomischen Aspekten herzustellen. Die Unternehmensführung beabsichtigt, Geschäfte in hoher Qualität und nachhaltig basierend auf ethischen Grundsätzen zu betreiben und sich für einen fairen Wettbewerb einzusetzen. Hierzu zählen neben der Einhaltung geltender Gesetze, die Akzeptanz von Kartellverboten bzw. Wettbewerbsbeschränkungen sowie die Erfassung und Bilanzierung von Emissionen. ISEC7 strebt dabei eine kontinuierliche Verbesserung an, insbesondere wenn es um die Vermeidung oder Reduzierung von Emissionen geht.

Die Unternehmensführung sieht neben der sozialen Verantwortung für die Einhaltung der UNGC-Nachhaltigkeitsziele auch ökonomische Vorteile. Durch die konsequente Ausrichtung des Unternehmens auf Nachhaltigkeit, sollen frühzeitig Anforderungen aus Lieferkettengesetzen erfüllt werden und vorgelagerte Aktivitäten von Kunden klimaneutral und nach marktüblichen Berichtsmethoden übermittelbar sein.

Gez. Dr. Marco Miklis, Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Marco Miklis

Gez. Marco Gocht, Vorsitzender des Vorstands

Marco Gocht

ISEC7 Group, 13.08.2024

KONTEXT DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die ISEC7 Group ist ein global agierender Anbieter von Software und Dienstleistungen im Bereich Digital Workplace & Managed Mobility. ISEC7 gehört zu den Vorreitern in der Digitalisierung von Unternehmens- und Geschäftsprozessen und zählt einige der weltweit größten Unternehmen sowie staatliche Organisationen zu seinen Kunden. ISEC7 lehnt Geschäfte mit Öffentlichen Unternehmen in nicht-demokratischen Ländern ab, dazu gehören insbesondere Länder gemäß der EU- und US-Embargolisten, aber auch China und Russland.

ISEC7 investiert kontinuierlich in die Evaluierung und Weiterentwicklung neuer Technologien. Die innovativen Lösungen ISEC7 SPHERE, ISEC7 MAIL, ISEC7 CLASSIFY und das umfangreiche Portfolio für Endpoint Lifecycle Management sind in ihrem Bereich richtungsweisend.

ISEC7 wurde 2003 in Deutschland gegründet und unterhält weltweit Standorte in den USA, Australien und Neuseeland.

Rechtsstruktur, einschließlich Konzernstruktur und Eigentümer

Die ISEC7 Group AG mit Sitz in Hamburg, Deutschland, ist als Holding alleinige Eigentümerin der operativen Landesgesellschaften ISEC7 GmbH (Deutschland), ISEC7 Software GmbH (Deutschland), ISEC7 US Inc. (Vereinigte Staaten von Amerika), sowie ISEC7 Asia Pacific Pty Ltd. (Australien) und ISEC7 NZ Ltd. (Neuseeland). Aktionäre der ISEC7 Group AG sind Stand Mai 2024 ausschließlich Privatpersonen, die überwiegend in Managementfunktionen in der ISEC7 Group tätig sind.

Organisation

Die ISEC7 Group beschäftigt ca. 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, von denen ca. 15% weiblich und 85% männlich sind. Die Erfassung des Geschlechts erfolgt nach drei Geschlechtern (männlich, weiblich, divers) oder als *unbestimmt*. Alle Arbeitsverträge sind unbefristet, wobei sämtliche Arbeitnehmer mit Einzelverträgen angestellt sind, es gibt keine Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um 2% gewachsen.

Im Geschäftsjahr 2023 ist die Anzahl der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen um 11% gewachsen.

Lieferkette der Organisation

Die Hauptlieferanten der ISEC7 Gruppe für die Geschäftstätigkeit sind Softwarehersteller und Hersteller von Hardware für den digitalen Arbeitsplatz. Dazu gehören Hersteller von Smartphones, Tablets, Notebooks und dazugehöriges Equipment.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Geschäftsbereichs Endpoint Lifecycle Management hat sich die Gewichtung der Hauptlieferanten zugunsten von Hardwareherstellern und deren Distributoren verändert.

Unternehmensführung

Die Geschäftsführung verpflichtet sich, die nachhaltige Geschäftstätigkeit der ISEC7 weiterzuentwickeln und alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die aufgestellten Ziele zu erreichen. Dabei werden vor allem die Ziele der Pariser Klimakonferenz sowie des United Nations Global Compact umgesetzt.

Die nachhaltige Entwicklung wurde vorangetrieben durch die Gründung des Arbeitskreises Nachhaltigkeit durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 Group. Unterstützt wird dieser Arbeitskreis durch den CFO des Unternehmens. Die externe Prüfung erfolgt durch EcoVadis.

Erfolge und Fortschritte im Jahr 2022:

1. Bestätigung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 im Überwachungsaudit
2. Zertifizierung der Nachhaltigkeit durch EcoVadis, Auszeichnung mit Gold-Medaille in 2022
3. Einrichtung einer Beschwerdestelle für Anti-Diskriminierung
4. Bestellung eines Betriebsarztes
5. Bestellung einer Fachkraft Arbeitsschutz (FaSi),
6. Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Erfolge und Fortschritte im Jahr 2023:

1. Bestätigung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 im Überwachungsaudit
2. Beschluss, das Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 in 2024 rezertifizieren zu lassen
3. Überprüfung des Code of Conduct, Erweiterung um Sorgfaltspflichten beim Einsatz von ‚künstlicher Intelligenz‘
4. Betriebliches Fortbildungsportal zu Datenschutz, Cybersicherheit und Compliance mit verpflichtender Teilnahme
5. Zusätzliche Kompensation durch MoorFutures aus den Treibhausgasminderungsquotenprämien (THG Prämien) der Elektrofahrzeuge
6. Ergonomieberatung des Arbeitsplatzes durch Ergotherapeutin
7. Gefährdungsbeurteilung nach Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Durch den Beitritt zum United Nations Global Compact (UNGC) hat die Geschäftsführung ihre Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit zum Ausdruck gebracht. Sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat orientieren sich in ihrer Entscheidungsfindung an den Aspekten der UNGC-Nachhaltigkeitskriterien.

Der Arbeitskreis Nachhaltigkeit hat Konzepte und Beschlussvorlagen für den Vorstand erarbeitet. Die Kommunikation und die Entscheidungen erfolgen transparent und können von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eingesehen werden. Die Berichterstattung erfolgt vorbereitend durch den Arbeitskreis Nachhaltigkeit und wird vom Vorstand finalisiert und genehmigt. Der Aufsichtsrat prüft die Berichterstattung auf Übereinstimmung mit den Nachhaltigkeitszielen.

Der Vorstand ist durch die Mitarbeit des CFO im Arbeitskreis Nachhaltigkeit permanent vertreten.

Die fortlaufende Verbesserung im Bereich Umwelt ist durch die ISO 14001-Zertifizierung sichergestellt.

Der Berichtszeitraum für den Nachhaltigkeitsbericht 2024 bezieht sich auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023 und wird im zweijährlichen Rhythmus erstellt.

Die Kontaktstelle für den Bericht ist der ISEC7 Arbeitskreis Nachhaltigkeit und deren Mitglieder. Erreichbar ist dieser für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über den direkten Kontakt der Teilnehmer sowie für Externe unter sustainability@isec7.com.

Vorstand

Der Vorstand der ISEC7 Group AG besteht zum Berichtszeitpunkt aus folgenden Mitgliedern:

- Marco Gocht, CEO / Vorstandsvorsitzender
- Roger Dost, CFO / Vorstand Finanzen
- Guido Wilken, CDO / Vorstand Entwicklung

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören zum Berichtszeitpunkt folgende Mitglieder an:

- Dr. Marco Miklis, Vorsitzender und Sprecher / Schwerpunkt Finanzen & Marketing
- Jörg Greshake, Mitglied / Schwerpunkt Vertrieb
- Michael Brandt, Mitglied / Schwerpunkt Strategie

Geschäftsführer

Geschäftsführer der Landesgesellschaften sind

- ISEC7 GmbH: Roger Dost, Marco Gocht
- ISEC7 Inc.: Arthur Tang
- ISEC7 Asia Pacific Pty Ltd.: Brian Harris
- ISEC7 NZ Ltd.: Brian Harris
- ISEC7 Software GmbH: Guido Wilken, Matthias Hager, Marco Gocht, Roger Dost

Vollmachten, Zuständigkeiten, Kontrolle, Konsultations- und Nominierungsverfahren basieren auf den Satzungen und gesetzlichen Regelungen.

PRAKTISCHE MASSNAHMEN

Die UNGC Sustainable Development Goals stellen den zentralen Baustein der ISEC7 Leitlinien und Selbstverpflichtungen dar. Diese sind umgesetzt in Unternehmenszielen, Arbeitsanweisungen, den Managementsystemen insbesondere nach ISO 14001 und dem verbindlichen Code of Conduct, der auf den Nachhaltigkeitszielen und Best Practices-Ansätzen des UNGC basiert.



Die Nachhaltigkeitsstrategie der ISEC7 manifestiert sich in konkreten priorisierten Handlungsfeldern, die im ISEC7 Arbeitskreis Nachhaltigkeit erarbeitet und im Einklang zu den Zielen des ISEC7 Managements hinsichtlich einer nachhaltigen Unternehmensführung stehen.

Als IT-Unternehmen sind die Einflussmöglichkeiten auf nachhaltige Produktion stark eingeschränkt und orientieren sich demnach hauptsächlich entlang der Lieferkette. Folgende Prioritäten wurden festgelegt:

1. Klimaneutralität
2. Gesundheit und Arbeitssicherheit der Beschäftigten
3. Portfoliomanagement zugunsten nachhaltiger Produkte
4. Nachhaltige Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Klimaneutralität

Als Dienstleistungsunternehmen ist der CO₂-Fußabdruck der ISEC7 gering. Neben der Auswahl von Ökostrom-Anbietern und der konsequenten Priorisierung klimafreundlicher Produkte durch die Einkaufsabteilung, hat ISEC7 mit der Einführung des ISEC7-Umweltversprechens für den Versand von Paketen einen Meilenstein gesetzt. So werden im Geschäftsbereich „Device-as-a Service“ vollständig plastikfreie, überwiegend bereits recycelte und zu 100% im Altpapier recyclebare Verpackungen benutzt. Bisher konnte keine Möglichkeit gefunden werden, das bedingt recyclebare Sicherheitsklebeband (Polyethylen und Acrylatklebstoff) zu ersetzen.

ISEC7 prüft den Einsatz von Mehrwegversandboxen.

Gesundheit und Arbeitssicherheit

Die Gesundheit der Beschäftigten ist ISEC7 besonders wichtig. Arbeitsplätze werden nach ergonomischen Gesichtspunkten eingerichtet und die ergonomische Ausstattung von mobilen Arbeitsplätzen (sog. Home Office) wird gefördert. Seit 2022 wird ISEC7 dabei von Fachkräften aus den Bereichen Arbeitsmedizin, Arbeitssicherheit und Ergotherapie unterstützt.

Motivation und Subventionierung für sportliche Ertüchtigung sind selbstverständlich und dienen der präventiven Gesundheitsförderung. Die Fokussierung auf ökologische, regionale und fair gehandelte Produkte auf Firmenveranstaltungen und im ganzjährigen internen Catering schaffen Mitarbeiterzufriedenheit und spiegeln die Nachhaltigkeitsstrategie der ISEC7 wider.

Portfoliomanagement

Mit dem Geschäftsfeld „Device-as-a-Service“ fördert ISEC7 die nachhaltige Nutzung von modernen digitalen Arbeitsplätzen. Hochwertige IT-Ausstattung verdient ein zweites Leben und so führt ISEC7

gebrauchte Hardware Zweitmärkten zu, nachdem zertifizierte Löschungen nach höchsten Standards erfolgt sind. Der Lebenszyklus von Hardware wird dadurch deutlich verlängert und hilft dabei, mit Ressourcen sparsam und möglichst effizient umzugehen.

Nachhaltige Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Die Nachhaltigkeit und Langfristigkeit von Geschäftsbeziehungen sind seit Gründung der ISEC7 wesentlicher Bestandteil der Philosophie. Transparenz und Ehrlichkeit sind damit ein Erfolgsfaktor für geringe Fluktuation und hohe Kundenzufriedenheit. ISEC7 hält an dieser Grundüberzeugung erfolgreichen geschäftlichen Handelns weiterhin fest und verbessert dieses kontinuierlich.

STRATEGIE

Digitalisierung und Mobilisierung von Geschäftsprozessen verändern die Welt, ermöglichen weltumspannende Kommunikation in Sekundenbruchteilen und bieten selbst kleinen Unternehmen Chancen im globalen Miteinander.

Nichts wird morgen mehr so sein, wie die Generation unserer Eltern die Welt kennengelernt haben. Der Wandel zur digitalen Ökonomie, der unaufhaltsame Vormarsch von Apps für Smartphones und Tablets und die fortschreitende Digitalisierung ändern unser tägliches Leben.

Doch mit den Vorteilen der digitalen Welt entsteht auch eine große Verantwortung. Die Verantwortung für ein friedliches Miteinander und Menschlichkeit, ein verantwortungsvoller Umgang mit den verfügbaren Ressourcen unserer Welt sowie den vertrauensvollen Umgang mit den verfügbaren Daten von Privatpersonen, Behörden und Unternehmen.

ISEC7 steht für klare Regeln, denn gemeinsamer Erfolg basiert auf dem Vertrauen von Kunden, Partnern und Mitarbeitern.

Im Berichtszeitraum 2022-2023 hat ISEC7 deshalb den Verhaltenskodex als Leitfaden für alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 Gruppe überprüft und um die Sorgfaltspflichten für den Einsatz von künstlicher Intelligenz erweitert. Im Einzelnen richtet sich der Verhaltenskodex an die Geschäftsführung, Führungskräfte und alle Beschäftigten. Zudem veröffentlicht ISEC7 einen Verhaltenskodex für Kunden und Lieferanten.

Der Verhaltenskodex erstreckt sich über die Bereiche Menschenrechte, Umwelt und Klima, Arbeitsnormen sowie Korruptionsprävention. Er ist für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ISEC7 verbindlich und repräsentiert zum einen den Selbst-Anspruch, den darin aufgeführten Werten und Grundsätzen gerecht zu werden, und bildet zugleich gegenüber Geschäftspartnern eine Grundlage für partnerschaftliche und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

ISEC7 ist im Juni 2021 dem United Nations Global Compact beigetreten und verpflichtet sich, die Grundsätze und die Prinzipien der United Nations für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zu erfüllen.

Darüber hinaus implementiert ISEC7 Maßnahmen für die Umsetzung und Weiterentwicklung der 17 Entwicklungsziele der Vereinten Nationen, Sustainable Development Goals (SDG) zur nachhaltigen Unternehmensführung und fördert diese auch in der Zusammenarbeit mit ihren Kunden, Partnern und Lieferanten.

ISEC7 Group CFO Roger Dost: *"Wir sind stolz zu den ersten Unternehmen in Deutschland zu gehören, welche sich auf gemeinschaftliche Standards der Vereinten Nationen für Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention verpflichten und die 17 Prinzipien für nachhaltige Entwicklung und Unternehmensführung innerhalb von ISEC7 umsetzen."*

Die ökologische, soziale und ethische Leistung und deren Nachhaltigkeit sind heutzutage ein wesentlicher Faktor für zukunftsfähige Unternehmen. Immer mehr Unternehmen verbessern ihre Transparenz und Nachhaltigkeitspraktiken und veröffentlichen Initiativen transparent gegenüber Kunden und Geschäftspartnern.

ISEC7 nutzt hierzu EcoVadis, mit über 130.000 bewerteten Unternehmen das größte Nachhaltigkeits-Rating-Portal (Stand August 2024), für die fortlaufende externe Bewertung der Nachhaltigkeitsstrategie.

MENSCHENRECHTE

ISEC7 fühlt sich der Einhaltung der Menschenrechte verpflichtet und hat deshalb 2021 im neu eingeführten Code of Conduct den Einsatz insbesondere für die Resolution 217 A (III) der Generalversammlung der Vereinten Nationen (Allgemeine Erklärung der Menschenrechte) festgelegt. Der Code of Conduct legt weiterhin fest, dass ISEC7 sich vorbehält, Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten und Kunden abzulehnen, wenn diese offensichtlich bewusst gegen internationale Menschenrechte verstoßen. Die Beschäftigten der ISEC7 verpflichten sich mit der Unterzeichnung des Code of Conduct zur Einhaltung der Menschenrechte gemäß der oben genannten Resolution.

Die ISEC7 Group besitzt Geschäftsstandorte in Deutschland, den USA, Australien und Neuseeland. Im Berichtszeitraum 2022-2023 hat es an keinem Geschäftsstandort von ISEC7 Vorfälle gegeben, bei denen Rechte der indigenen Bevölkerung verletzt wurden.

ISEC7 hat ein Whistleblower-Portal eingerichtet, um eine sichere und anonyme Möglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie externe Personen zu schaffen, Verstöße gegen den Code of Conduct oder sonstige Missstände innerhalb der Organisation aufzudecken. Durch das Portal können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und externe Personen wichtige Informationen melden,

ohne sich Sorgen um mögliche negative Konsequenzen für ihre Karriere oder ihre Sicherheit machen zu müssen. Dies fördert Transparenz, ethisches Verhalten und sichert die Ausrichtung der Organisation auf ihre Ziele.

ISEC7 hat einen Lieferanten-Verhaltenskodex erstellt, um sicherzustellen, dass Lieferanten die gleichen grundlegenden ethischen Standards und Werte einhalten. Durch die Festlegung klarer Erwartungen bezüglich Arbeitsbedingungen, Umweltschutz, Menschenrechte und Geschäftspraktiken möchte ISEC7 sicherstellen, dass die Lieferkette fair, nachhaltig und verantwortungsbewusst ist. Dies unterstützt nicht nur das Engagement für ethisches Geschäftsverhalten, sondern trägt auch dazu bei, das Vertrauen in ISEC7 durch Kunden und Stakeholder zu stärken.

Im Rahmen einer internen Aktion wurden im Jahr 2022 und 2023 von ISEC7 an durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ausgewählte wohltätige Organisationen gespendet, welche sich in verschiedenen Bereichen für Menschenrechte und soziale Hilfsprojekte einsetzen.

UMWELT UND KLIMA

Der Schutz der Umwelt und insbesondere der Klimaschutz sind für ISEC7 ein wichtiges Anliegen. ISEC7 verfolgt deshalb die Zielsetzung, eine Vorbildrolle innerhalb der IT-Industrie in den Punkten Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Reduzierung der Umwelteinwirkungen, über die Vorgaben des Pariser Klimaabkommens hinaus, einzunehmen. In dem im Geschäftsjahr 2021 eingeführten Code of Conduct wurde deshalb festgelegt, dass hierzu proaktiv ökologische Ziele verfolgt werden sollen, auch über gesetzliche Verpflichtungen und Regelungen hinaus.

Durch den Code of Conduct sind alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von ISEC7 dazu angehalten, alle natürlichen Ressourcen (z.B. Energie, Wasser, Flächen), die im Unternehmen eingesetzt werden, schonend zu behandeln. Abfall soll reduziert und dieser verantwortungsvoll entsorgt oder recycelt werden.

Die Einführung des Umweltmanagementsystems gemäß ISO 14001 im Geschäftsjahr 2021 unterstützt ISEC7, Umweltauswirkungen zu identifizieren, zu bewerten und zu reduzieren. ISEC7 lässt sich nach ISO 14001 zertifizieren, um das Engagement für Umweltschutz zu demonstrieren, die Umweltleistung zu verbessern, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen und das Vertrauen durch Kunden, Lieferanten und weiterer Interessensgruppen zu stärken. Durch die Implementierung dieser Norm konnten teilweise Kosten gesenkt, die Ressourceneffizienz gesteigert und langfristige Nachhaltigkeit gefördert werden. Dies ist in den Überwachungsaudits 2022 und 2023 bestätigt worden.

ISEC7 erwartet von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen verantwortungsvollen Umgang bei der Herstellung und dem Vertrieb der eigenen Produkte und Dienstleistungen. Aufgrund des

Geschäftsmodells als Dienstleistungs- und Software-Unternehmen sind die Belastungen für die Umwelt im Vergleich zu produzierenden Unternehmen bei ISEC7 als gering einzustufen. Im Geschäftsjahr 2021 hat ISEC7 das Umweltversprechen für den Versand von Hardware im Geschäftsbereich „Device-as-a-Service“ eingeführt. Dieses Umweltversprechen an die Kunden sieht eine vollständig plastikfreie Verpackung vor, die überwiegend bereits recycelte Materialien einsetzt und zu 100% im Altpapier recyclebare Materialien einsetzt. Bisher konnte keine Möglichkeit gefunden werden, das bedingt recyclebare Sicherheitsklebeband (Polyethylen und Acrylatklebstoff) zu ersetzen. ISEC7 prüft den Einsatz von Mehrwegversandboxen. Das Gesamtvolumen der CO₂-Äquivalente (CO₂e) des verwendeten Verpackungsmaterials betrug 2022 0,3 t und 2023 0,42 t. Dies wurde vollständig kompensiert.

Seit 2021 bezieht die ISEC7 am Hauptstandort Hamburg den Strom von einem Ökostromanbieter, so dass die Energieversorgung dort frei von fossilen und atomaren Brennstoffen ist. Der bezogene Strom wird CO₂-neutral aus erneuerbaren Energien erzeugt. CO₂-Emissionen, die in der Lieferkette - also z. B. beim Bau einer Öko-Energieanlage - entstehen, werden zudem vom Ökostromanbieter über Klimaschutzprojekte nach Gold Standard (VER) neutralisiert.

Im Geschäftsjahr 2022 betrug der Energieverbrauch von ISEC7 am Hauptstandort Hamburg 78.525 kWh; 2023 83.063 kWh.

Der Wasserverbrauch am Hauptstandort Hamburg betrug im Geschäftsjahr 2022 28 m³; 2023 64 m³.

Ein wichtiges Ziel von ISEC7 ist die Verbesserung der Energieeffizienz und die Reduktion des Energieverbrauchs, um Treibhausgasemissionen zu minimieren. ISEC7 strebt umfassende Klimaneutralität an und überwacht, dokumentiert und kompensiert daher Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen der Kategorie 1, 2 und größtenteils 3. Sukzessive wird angestrebt, über eigene Systemgrenzen hinaus, vor- und nachgelagerte Aktivitäten in die Klimabilanz mit einzubeziehen.

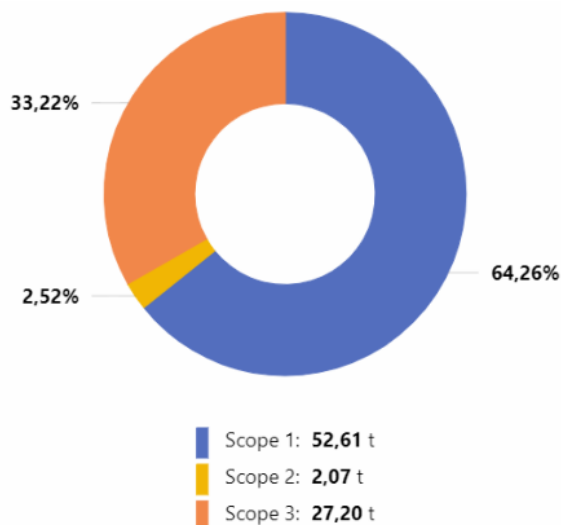
2022

Im Geschäftsjahr 2022 betragen die direkten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 1 52,61 t und die indirekten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 2 betragen 2,07 t. Treibhausgasemissionen der Kategorie 3 wurden mit 27,20 t erfasst.

ISEC7 hat für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt Treibhausgasemissionen im Umfang von 81,87 t CO₂e kompensiert und ist damit klimaneutral nach dem Pariser Klimaabkommen.

Detailaufstellung 2022

Ergebnis	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Scope 1: Direkte Emissionen	52,61	64,26
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie	2,07	2,52
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen	27,20	33,22
Gesamte Emissionen	81,87	100,00



- **Scope 1:** Direkte THG-Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen stationär und mobil sowie Prozessemissionen und Verflüchtigungen von Kühl- & Kältemitteln.
- **Scope 2:** Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, Wärme oder Dampf.
- **Scope 3:** Andere indirekte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Bspw. Rohstoffgewinnung, eingekaufte Waren, Logistik, Mobilität der Mitarbeiter, Nutzung der verkauften Produkte etc.).

Verteilung der THG-Emissionen nach Kategorien

Verteilung der Scope 1 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Emissionen aus stationärer Verbrennung	0,82	1,57
Emissionen aus mobiler Verbrennung	51,78	98,43
Prozessemissionen	---	0,00
Emissionen aus Verflüchtigungen	---	0,00
Scope 1: Direkte Emissionen	52,61	100,00
Verteilung der Scope 2 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Emissionen aus zugekauftem und verbrauchtem Strom	2,07	100,00
Emissionen aus weiterer zugekaufter Energie (Wärme, Kälte, Dampf, Wasser)	---	0,00
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie	2,07	100,00
Verteilung der Scope 3 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Kat. 1: Einge kaufte Waren und Dienstleistungen	10,08	37,06
Kat. 3: Brennstoff und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)	13,40	49,28
Kat. 5: Produzierter Abfall	0,10	0,36
Kat. 6: Geschäftsreisen	3,62	13,30
Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer	---	0,00
Sonstige Quellen	---	0,00
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen	27,20	100,00

Ergebnisse der einzelnen Sektoren

Sektor	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]	Status
Büro & Verwaltung	5,46	6,67	
> Wärme	0,98	1,20	
> Strom	4,48	5,47	
Mobilität	66,23	80,90	
> Fuhrpark	62,61	76,48	
> Geschäftsfahrten	1,02	1,24	
> Geschäftsflüge	2,60	3,18	
Einkauf	0,30	0,37	
> Verpackung	0,30	0,37	
EDV	9,71	11,86	
> Hardware	9,71	11,86	
Abfall	0,10	0,12	
> Abfall	0,10	0,12	
Sonstiges	0,06	0,08	
> Papier	0,06	0,08	

Sektor	CO ₂ e [t]	Status
Klima-Invest	-82,00	
> Erneuerbare	---	

Sektor	CO ₂ e [t]	Status
Wallbox GSC		
Ausweisung der vermiedenen Treibhausgasemissionen aufgrund des Bezugs von regenerativ erzeugtem Strom (Grünstrom) anstatt konventionellem Strom.	---	
> Klimaschutzzertifikate	-82,00	
atmosfair - Zertifika für kompensierte Treibhausgase	-82,00	
Zukauf und Stilllegung von Zertifikaten aus Klimaschutzprojekten		
> Weitere Maßnahmen	---	
Druck Papier		
Verwendung von Recyclingpapier	---	

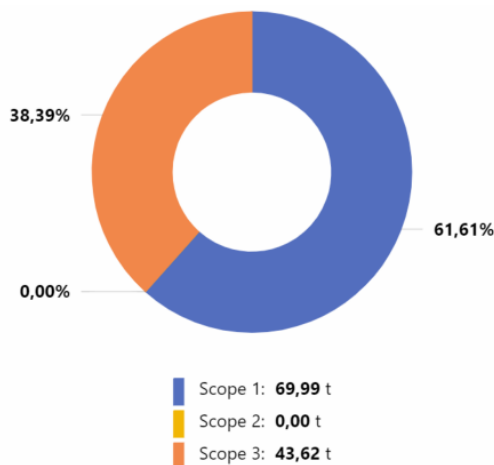
2023

Im Geschäftsjahr 2023 betragen die direkten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 1 69,99 t und die indirekten Treibhausgasemissionen aus Kategorie 2 betragen 0 t. Treibhausgasemissionen der Kategorie 3 wurden mit 43,62 t erfasst.

ISEC7 hat für das Geschäftsjahr 2022 insgesamt Treibhausgasemissionen im Umfang von 113,60 t CO₂e kompensiert und ist damit klimaneutral nach dem Pariser Klimaabkommen.

Detailaufstellung 2023

Ergebnis	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Scope 1: Direkte Emissionen	69,99	61,61
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie	0,00	0,00
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen	43,62	38,39
Gesamte Emissionen	113,60	100,00
Zusätzliche Treibhausgaswirkung durch Flugreisen	7,19	



- **Scope 1:** Direkte THG-Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen stationär und mobil sowie Prozessemissionen und Verflüchtigungen von Kühl- & Kältemitteln.
- **Scope 2:** Indirekte THG-Emissionen aus der Erzeugung von zugekauftem Strom, Wärme oder Dampf.
- **Scope 3:** Andere indirekte THG-Emissionen entlang der Wertschöpfungskette (Bspw. Rohstoffgewinnung, eingekaufte Waren, Logistik, Mobilität der Mitarbeiter, Nutzung der verkauften Produkte etc.).

Verteilung der THG-Emissionen nach Kategorien

Verteilung der Scope 1 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Emissionen aus stationärer Verbrennung	0,65	0,93
Emissionen aus mobiler Verbrennung	69,34	99,07
Prozessemissionen	---	0,00
Emissionen aus Verflüchtigungen	---	0,00
Scope 1: Direkte Emissionen	69,99	100,00

Verteilung der Scope 2 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Emissionen aus zugekauftem und verbrauchtem Strom	---	
Emissionen aus weiterer zugekaufter Energie (Wärme, Kälte, Dampf, Wasser)	---	
Scope 2: Indirekte Emissionen aus bereitgestellter Energie	---	100,00

Verteilung der Scope 3 Emissionen nach Kategorien	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]
Kat. 1: Einge kaufte Waren und Dienstleistungen	8,23	18,87
Kat. 3: Brennstoff und energiebezogene Emissionen (nicht in Scope 1 und 2 enthalten)	25,58	58,65
Kat. 5: Produzierter Abfall	0,11	0,25
Kat. 6: Geschäftsreisen	9,69	22,22
Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer	---	0,00
Sonstige Quellen	---	0,00
Scope 3: Weitere indirekte Emissionen	43,62	100,00

Ergebnis der einzelnen Sektoren

Sektor	CO ₂ e [t]	CO ₂ e [%]	Status
Büro & Verwaltung	3,07	2,71	
> Wärme	0,83	0,73	
> Strom	2,24	1,97	
Mobilität	102,19	89,95	
> Fuhrpark	92,50	81,42	
> Geschäftsfahrten	2,56	2,26	
> Geschäftsflüge	7,13	6,28	
Einkauf	0,42	0,37	
> Verpackung	0,42	0,37	
EDV	7,78	6,84	
> Hardware	7,78	6,84	
Abfall	0,11	0,10	
> Abfall	0,11	0,10	
Sonstiges	0,04	0,03	
> Papier	0,04	0,03	
Sektor		CO ₂ e [t]	Status
Klima-Invest		-121,00	
> Klimaschutzzertifikate		-121,00	

ISEC7 investiert kontinuierlich in die Transformation zu einem klimaneutralen und nachhaltigen Unternehmen. Neben der Finanzierung des Arbeitskreis Nachhaltigkeit mit 10 Mitgliedern, wird konsequent auf nachhaltige Lieferanten fokussiert und Kompensationen durchgeführt, wo Emissionen noch nicht vermieden werden können. Aufwendungen für Zertifizierungen (ISO 14001, EcoVadis) und Mitgliedschaften (United Nations Global Compact) sind wichtige Voraussetzungen für den Transformationsprozess.

Am Hauptstandort Hamburg sind im Geschäftsjahr 2022 458 kg an Abfall im Bürobetrieb entstanden. Aufgegliedert waren es 258 kg Restmüll sowie Pappe/Papier 200 kg. Für das Geschäftsjahr 2023 sind dies 600 kg Abfall, verteilt auf 280 kg Restmüll und 320 kg Pappe/Papier.

ISEC7 hat innerhalb des Berichtszeitraums zahlreiche innerbetriebliche Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen getroffen. Zunächst wurde der Emissionsausstoß

bilanziert. Neben der vollständigen Umstellung auf einen Ökostromanbieter und der Verwendung von zu 100% recycelbaren Materialien für das gesamte Versand- und Verpackungsmaterial wurde zusätzlich innerbetrieblich auf nachhaltige Snacks und Getränke für Kunden und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen umgestellt und es wurden finanzielle Anreize für die Nutzung eines Elektroautos als Dienstwagen geschaffen. Dadurch konnte der Anteil der Elektrofahrzeuge auf 21% (2022), bzw. 26% (2023) gesteigert werden. Der Anteil der Firmenfahrzeuge pro Mitarbeiter wurde im gleichen Zeitraum auf 47% (2022), bzw. 44% (2023) verringert. Es gibt für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich das Angebot, ein modern ausgestattetes Dienstfahrrad zu nutzen. Die Anzahl der Jobräder wurde auf 15 (2022), bzw. 18 (2023) erhöht.

Die Überprüfung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Kriterien sowie die Einführung eines verpflichtenden Code of Conduct für Lieferanten ist für das Geschäftsjahr 2024 geplant.

ISEC7 verfolgt eine Reihe von Grundsätzen, um die Ziele im Bereich Umweltschutz zu erreichen und die Klimabilanz von vor- und nachgelagerten Aktivitäten zu verbessern. Im Berichtszeitraum 2022 und 2023 wurden die folgenden Prinzipien fortgeführt:

Climate First

Stehen mehrere Optionen zur Auswahl, ziehen wir klimafreundliche Prozesse vor.

Bike & Public Transportation First

Für alle Beschäftigten ist es möglich, ein Betriebsfahrrad zu erhalten. Zugreisen sind für alle Beschäftigten möglich und diese sind PKW- und Flugreisen vorzuziehen. Flugreisen, für die eine alternative Reisemöglichkeit besteht, müssen begründet werden.

Videoconferencing First

Wir vermeiden unnötige Reisen, wenn Videochat oder Telefonkonferenz alternativ möglich und sinnvoll sind.

Organic First & Vegan Choice

Beim Erwerb von Lebensmitteln ziehen wir Bio-, regionale und Fairtrade Produkte vor. Auf Firmenveranstaltungen für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder Geschäftspartner wird beim Catering immer eine Auswahl an vegetarischen und veganen Produkten angeboten.

Fix First

Wir ziehen die Reparatur dem Neukauf von Objekten vor.

ARBEITSNORMEN

ISEC7 legt besonderen Wert auf Teamgeist, konstruktive Zusammenarbeit und Chancengleichheit. Alle Beschäftigten wollen einen exzellenten Job machen und stellen daher vorhandene Lösungen immer wieder in Frage und entwickeln neue und kreative Ideen im Sinne der Kunden. ISEC7 fördert diese konstruktive Teamarbeit. Die Anforderungen von Kunden und unterstützende Möglichkeiten der Lieferanten sind für die Arbeit und Weiterentwicklung ausschlaggebend.

Diversität

Die Vielfalt der Beschäftigten trägt wesentlich zum Erfolg der ISEC7 bei, indem sie die Innovationskraft stärkt, die Kundenorientierung verbessert, eine positive Arbeitsplatzkultur fördert, die Repräsentation erhöht und die Talentgewinnung sowie -bindung unterstützt.

1. **Innovationspotenzial:** Unterschiedliche Hintergründe, Erfahrungen und Perspektiven fördern Innovation und Kreativität. ISEC7 beschäftigt Menschen mit vielfältigen Denkweisen und Erfahrungen, wodurch unterschiedliche Lösungsansätze für Probleme entwickelt werden. Die Innovationskraft des Unternehmens wird dadurch stärkt.
2. **Kundenorientierung:** In einer immer vielfältiger werdenden Welt ist es wichtig, dass Unternehmen ihre Kundenbasis verstehen und ansprechen können. Eine vielfältige Belegschaft ermöglicht es der ISEC7, sich besser in verschiedene Kundengruppen hineinzusetzen und ihre Bedürfnisse zu erkennen, was letztendlich zu einer verbesserten Kundenorientierung führt.
3. **Arbeitsplatzkultur:** Vielfalt fördert eine inklusive Arbeitsplatzkultur, in der sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wertgeschätzt und respektiert fühlen. Eine positive Arbeitsplatzkultur wiederum trägt zur Mitarbeiterbindung und -motivation bei, was die Leistung und Produktivität der ISEC7 steigert.
4. **Repräsentation:** Eine vielfältige Belegschaft spiegelt die Vielfalt der Gesellschaft wider und trägt dazu bei, dass sich Menschen aus verschiedenen Bevölkerungsgruppen in einem Unternehmen repräsentiert fühlen. Dies trägt dazu bei, das Image der ISEC7 zu stärken und die Beziehungen zu verschiedenen Interessengruppen zu verbessern.
5. **Talentgewinnung und -bindung:** ISEC7 hat einen Wettbewerbsvorteil durch die Förderung der Vielfalt bei der Anwerbung und Bindung von Talenten. Menschen suchen zunehmend nach Unternehmen, die Vielfalt und Inklusion ernst nehmen und eine offene und unterstützende Arbeitsumgebung bieten.

Gleichstellung

Im Code of Conduct der ISEC7 ist festgelegt, dass jede Form von Diskriminierung bei ISEC7 untersagt ist. Bezahlung, Beförderungen und Neueinstellungen erfolgen frei von Diskriminierung.

Die Unternehmensführung sowie alle Beschäftigten der ISEC7 sind verpflichtet, jede Form von Benachteiligung zu unterlassen:

- aus rassistischen Gründen
- wegen der ethnischen Herkunft
- wegen der Religion oder Weltanschauung
- wegen des Geschlechts
- wegen der sexuellen Identität
- wegen des Familienstands
- wegen einer Schwangerschaft
- wegen einer Behinderung
- wegen körperlicher Merkmale
- wegen des Alters

In den Berichtsjahren 2022 und 2022 sind keine Diskriminierungsfälle bekannt geworden und es wurden keine Strafen oder Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen die Antidiskriminierungsrichtlinien bei ISEC7 verhängt. In 2022 ist eine Antidiskriminierungsstelle eingerichtet worden. Beschwerden können intern gemeldet werden oder an die beauftragte externe Kanzlei für Antidiskriminierung.

Im Berichtsjahr 2022 betrug der Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft von ISEC7 in Deutschland 15,2% und in Führungspositionen 20,0%; für das Berichtsjahr 2023 betrug der Anteil 14,9% und in Führungspositionen 20,0%. Die Bemessung des Gehalts erfolgt bei ISEC7 geschlechtsunabhängig; Frauen und Männer erhalten in vergleichbaren Positionen und bei vergleichbarer Leistung ein identisches Gehalt.

Die Verbleibsrate nach der Elternzeit beträgt geschlechterunabhängig 100%.

Bei ISEC7 sind sämtliche Arbeitnehmer mit Einzelverträgen angestellt. Es gibt keine Arbeitnehmer, die von Kollektivvereinbarungen erfasst sind. Es gibt keinen Betriebsrat. Alle Arbeitsverträge sind unbefristet. Im jährlichen Turnus finden individuelle Gehaltsverhandlungen statt.

Gesundheit, Arbeitsschutz und Entwicklung

Die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ISEC7 besonders wichtig. Deshalb wird bei allen Beschäftigten auf die Ermöglichung einer ausgeglichenen Work-Life-Balance, u.a. durch Maßnahmen wie Gleitzeit, geachtet. Im Geschäftsjahr 2022 sind ein Arbeitsmediziner und eine Fachkraft für Arbeitssicherheit bestellt worden. Aus diesen Tätigkeiten findet eine jährliche Gefährdungsbeurteilung statt und es wurde eine individuelle Ergonomieberatung aller Arbeitsplätze durchgeführt.

Wenn die betrieblichen Anforderungen dies zulassen, ist nach Absprache die Tätigkeit aus dem Home-Office-Arbeitsplatz möglich.

Im Geschäftsjahr 2022 ist die Unterstützung für sportliche Ertüchtigung umgesetzt worden.

Bei ISEC7 wurden in den Berichtsjahren 2022 und 2023 alle Mindestmitteilungsfristen von betrieblichen Veränderungen eingehalten.

Fachliche Weiterbildung findet neben den rein operativen Themen insbesondere auch in den Bereichen Datenschutz, Sicherheit und Nachhaltigkeit statt. Im Geschäftsjahr 2023 ist eine Lösung für umfassendes Awareness Training und Human Risk Management eingeführt worden. Durch die Stärkung des Bewusstseins und Wissens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist ISEC7 besser gegen Cyberangriffe und andere Sicherheitsrisiken geschützt.

Ethik

ISEC7 lehnt Kinderarbeit oder Zwangsarbeit ohne Ausnahme strikt ab und erwartet dies auch von allen Geschäftspartnern. Im Code of Conduct wurde festgelegt, dass schulpflichtige Kinder und generell Personen jünger als 15 Jahre auch dann nicht beschäftigt werden dürfen, wenn die gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes des Lieferanten dies erlauben würden. Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derart vergleichbare Arbeit darf nicht eingesetzt werden. Die Vorgaben zum gesetzlichen Mindestlohn und die Vorgaben der Internationale Arbeitsorganisation (IAO) müssen eingehalten werden.

Die Überprüfung der Lieferanten hinsichtlich des Einsatzes von Zwangsarbeit oder Kinderarbeit sowie die Einführung eines verpflichtenden Code of Conduct für Lieferanten ist für das Geschäftsjahr 2024 geplant.

ISEC7 verpflichtet sich ausdrücklich auf die Einhaltung der Exportkontrollgesetze und Sanktionslisten der Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Union.

KORRUPTIONSPRÄVENTION

ISEC7 verpflichtet sich auf die Einhaltung der UN-Konvention zur Korruptionsbekämpfung.

Die Beschäftigten von ISEC7 fordern oder akzeptieren von Kunden oder Lieferanten keine persönlichen Vorteile, die das eigene Verhalten hinsichtlich der eigenen Tätigkeit für das Unternehmen beeinflussen oder beeinflussen könnten.

Werden Geschenke von Dritten angeboten, dürfen diese nur dann angenommen werden, wenn sie allgemein übliche Praxis sind, und als Höflichkeit oder Gefälligkeit anerkannt werden können. Bei Geschenken, deren Wert den Betrag von 10€ übersteigen, muss die kaufmännische Leitung informiert werden. Ist dies nicht möglich, sind diese Geschenke grundsätzlich abzulehnen.

Geschenke seitens ISEC7 dürfen ebenfalls nur in einem für die Geschäftsbeziehung üblichen Rahmen und in einem materiell angemessenen Umfang angeboten werden. Die empfangende Person darf damit keine Verpflichtung verbinden können, die ihre geschäftlichen Entscheidungen beeinflussen würde.

ISEC7 spendet an unterschiedliche gemeinnützige Organisationen und grundsätzlich nicht an politische Parteien oder an Einzelpersonen. Spenden an Organisationen, deren Ziele der Unternehmensphilosophie und dem Code of Conduct widersprechen oder der Reputation schaden, sind ebenfalls grundsätzlich ausgeschlossen. Die Vergabe von Spenden erfolgt stets transparent.

ISEC7 duldet keinerlei Form von Korruption und Bestechung, unabhängig davon, ob dadurch das Firmenvermögen oder das Vermögen Dritter geschädigt wird. ISEC7 sorgt durch Kontrollmechanismen dafür, dass Bestechung, Diebstahl, Unterschlagung, Betrug, Steuerhinterziehung oder Geldwäsche vorgebeugt wird.

Zahlungsvorgänge und Spesenabrechnungen werden grundsätzlich bei ISEC7 von einem dafür vorgesehenen Fachbereich überprüft.

Den Beschäftigten von ISEC7 ist es untersagt, Gefälligkeiten jeglicher Art anzunehmen oder zu erteilen (Bargeld, Reisen, Geschenke etc.), die an einen ungebührlichen Vorteil gekoppelt sind (Auftragserteilung, Projektzuschlag etc.).

Auch die Geschäftspartner der ISEC7 sind angehalten, Interessenkonflikte, die ein Korruptionsrisiko bergen, zu vermeiden.

Im Berichtszeitraum 2022 und 2023 sind keine Korruptionsvorfälle bekannt geworden und es wurden keine Strafen oder Bußgelder auf Grund von Verstößen gegen die Antikorruptionsrichtlinien bei ISEC7 verhängt. Im Geschäftsjahr 2022 wurde ein Hinweisgeberportal eingeführt, um eine anonyme Übermittlung von Hinweisen hinsichtlich möglicher Verstöße sicherzustellen.